

Verbandsversammlung

öffentliche Sitzung

Datum: 14.12.2021



Tagesordnungspunkt: 6

Vorlagennummer: VV/51

Turmerhöhung und Steg Calw ZOB

Vorberatung am:	Entscheidung am: 14.12.2021
Verfasser: Holger Schwolow	Helmut Riegger

Anlage(n): Visualisierung des zukünftigen Zustands

Antrag:

1. Die Verbandsversammlung beauftragt die Geschäftsführung, die erforderlichen Bauleistungen für die in der Begründung genannten Maßnahmen auszuschreiben und ermächtigt die Geschäftsführung zur Vergabe. Die Kosten der Baumaßnahmen belaufen sich auf ca. zwei Mio. EUR zzgl. einer noch nicht bezifferbaren Beteiligung an den Kosten der Erweiterung der Aufzugstechnik.
2. Die Geschäftsführung wird beauftragt, die Vergabe förderunschädlich erst nach Vorliegen der Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg vorzunehmen.

Begründung:

Zur Anbindung des zukünftigen Bahnsteigs auf der Hermann-Hesse-Bahn in Calw oberhalb des bereits bestehenden auf der Nagoldtalbahn ist es erforderlich, den Nordturm des Parkhauses Calw ZOB samt des darin enthaltenen Treppenhauses und der Aufzugsschächte inkl. Aufzugstechnik um rund 12 m zu erhöhen und einen (Verbindungs-)Steg über die Nagoldtalbahn zu errichten. Dieser Steg bindet darüber hinaus auch einen von der Stadt Calw an der Hinterkante des Bahnsteiges geplanten öffentlichen Fußweg zum Hohfelsenweg an den Parkhausturm an.

Für die Herstellung des böschungsseitigen Stegwiderlagers und für das Einheben des Steges sind jeweils eine Wochenendsperrpause auf der Nagoldtalbahn erforderlich. Diese wurden bei der Deutschen Bahn AG bereits angemeldet. Des Weiteren ist es aller Voraussicht nach erforderlich, die Bischofstraße (B 296/B463) im Kreuzungsbereich Marktbrücke/Einfahrt Parkhaus Calw ZOB für ein Wochenende zu sperren.

Die Umsetzung der Maßnahme ist ab Sommer 2022 vorgesehen. Die Kosten für die Turmerhöhung und den Steg werden zusammen mit zwei Mio. EUR veranschlagt. Angesichts der unverändert hohen Auslastung der Bauindustrie, der gegenwärtig vorherrschenden Lieferengpässe bei einer Vielzahl selbst gängiger Baustoffe/-materialien und der Volatilität des für diese Maßnahme besonders relevanten Stahlpreises, ist eine belastbare Abschätzung des zu erwartenden Ausschreibungsergebnisses derzeit aber besonders schwierig.



